

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

156 (7.7.1901) Mittagausgabe 1. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münder-Spacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15,000 Abonnenten.

Nr. 156. 1. Blatt.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Sonntag den 7. Juli 1901.

Telephon-Nr. 83.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten.

Deutsch-russische Interessengemeinschaft.

Für den intimen Kerner der wirtschaftspolitischen Vorgänge auf dem deutschen wie auf dem russischen Markte bedarf es keines Beweises, daß der deutsch-russische Handelsvertrag vom Jahre 1894 ein Vorgang von weitgehender politischer und nicht minder wirtschaftlicher Bedeutung war, ein legitimes Geschäft, bei dem beide Länder ihren Vorteil fanden. Ebenso sicher und durch die Handelsstatistik hundertfach erwiesen ist es, daß die Verflechtung der russischen Volkswirtschaft mit dem deutschen Markt in den letzten Jahren nicht abgenommen hat, sondern extensiv und intensiv von Jahr zu Jahr zunimmt und ohne Zweifel in einer Erneuerung des 1894er Vertrags, wenn auch in modifizierter Form, ihren wirtschaftspolitischen Ausdruck finden muß. Es ist das Verdienst gerade eines badischen Gelehrten, des Professors für Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg, von Schulze-Gävernitz, (welcher in mehrjährigen Reisen und geführt auf diplomatische Empfehlungen, insbesondere seitens des deutschen Reichskanzlers, die russischen Verhältnisse genau studiert hat), in seinem neuerdings erschienenen Buche „Volkswirtschaftliche Studien aus Rußland“ (Leipzig, Duncker und Humblot) diese Interessengemeinschaft des deutschen und russischen Marktes in schärfster Weise begründet zu haben.

Gerade in unserer Zeit dürfen die gegenseitigen Beziehungen großer und gleichberechtigter Nationen nicht durch Sympathien oder Antipathien, sondern nur durch Erwägungen vernünftigen und weitestgehenden Interesses bestimmt sein. Auf die finanz- und handelspolitischen Gründe, insbesondere die Rücksichtnahme auf die Goldwährung, welche Rußland auf eine Verhängung mit dem deutschen Nachbar hinweisen, soll hier nicht weiter eingegangen werden; viel wichtiger erscheint uns die Geltendmachung derjenigen wirtschaftlichen Gesichtspunkte, welche den deutschen Volkswirt und Politiker bestimmen müssen, die gewaltige Entwicklung des neuzeitlichen Rußland nicht als eine gegnerische zu betrachten, sondern dieselbe teilweise mitzufördern zu helfen. Während die angelsächsische Klasse die deutsche Auswanderung gerade mit ungläubiger Schmelze anfaßt, wodurch Jahr für Jahr ein ansehnlicher Betrag deutscher Intelligenz und Arbeit für uns verloren geht, behalten die deutschen Auswanderer in Rußland, wo noch heute Religion gleich Nationalität ist, die deutschen Arbeits- und Lebensgewohnheiten bei. Da sie die wirtschaftlichen Lehren der Russen sind, besonders in landwirtschaftlicher Technik, so führt dies zu einer Erleichterung für Deutschlands Einfuhr gegenüber dem anglo-amerikanischen Wettbewerb auf russischem Boden. Auch dem Handwerk und der Hausindustrie, welche in russischen Gewerksleben noch heute eine so große Rolle spielen, steht Deutschland näher als die auf Maschinen und hochqualifizierter Arbeit beruhende Industrie Englands und Amerikas; Deutschland führt nachweislich der Statistik nicht nur mehr Werkzeuge, sondern auch mehr Maschinen nach Rußland aus, wie z. B. England, das Vaterland der Maschinen. Der russische Konsum ist gar nicht in der Lage, die englische Qualität zu bezahlen, weil sie zu teuer ist, und außerdem entspricht die billigere deutsche Waare mehr dem Geschmack und den Bedürfnissen des russischen Konsumenten und wird ihm auch bequemer, z. B. durch Preislisten in russischer Sprache und russischer Währung, durch Handlungsbücher und dergl. entgegengebracht. Soviel steht fest, daß Deutschland gegenüber dritter Konkurrenz eine verhältnismäßig günstige Stellung auf russischem Boden hat und daß es seit Jahren, mit Ausnahme des Jahres des Weltkriegs 1893, an der Spitze aller mit Rußland handelsbetreibenden Völker

steht. Es ist daher dringend zu wünschen, daß diese gegenseitigen wirtschaftlichen Beziehungen auch nicht durch die nächsten zwei Jahre vorübergehende Störung erfahren möchten.

Die Gewerbegerichts-Novelle.

Die nunmehr Gesetz gewordene Gewerbegerichts-Novelle enthält folgende Bestimmungen:

§ 1 des Gewerbegerichts-Gesetzes vom 29. Juli 1890 wird als § 1a eingeschaltet:

Für Gemeinden, welche nach der jeweilig letzten Volkszählung mehr als zwanzigtausend Einwohner haben, muß ein Gewerbegericht errichtet werden. Die Landes-Centralbehörde hat erforderlichenfalls die Errichtung nach Maßgabe der Vorschriften des § 1 Abs. 5 anzuordnen, ohne daß es eines Antrags beteiligter Arbeitgeber oder Arbeiter bedarf.

Den § 5 wird folgende Vorschrift als Absatz 2 hinzugefügt: Schiedsverträge, durch welche die Zuständigkeit der Gewerbegerichte für künftige Streitigkeiten ausgeschlossen wird, sind nur dann rechtswirksam, wenn nach dem Schiedsvertrage bei der Entscheidung von Streitigkeiten Arbeitgeber und Arbeiter in gleicher Zahl unter einem Vorsitzenden mitzuwirken haben, welcher weder Arbeitgeber oder Angestellter eines beteiligten Arbeitgebers, noch Arbeiter ist.

Der § 61 erhält folgende Fassung: Das Gewerbegericht kann bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeiter über die Bedingungen der Fortsetzung oder Wiederaufnahme des Arbeitsverhältnisses als Einigungsamt angerufen werden.

§ 62 werden folgende neuen Paragraphen eingeschaltet:

§ 62a. Erfolgt die Anrufung nur von einer Seite, so soll der Vorsitzende dem anderen Theile oder dessen Stellvertretern oder Beauftragten Kenntniß geben und zugleich nach Möglichkeit dahin wirken, daß auch dieser Theil sich zur Anrufung des Einigungsamtes bereit findet.

§ 62b. Auch in anderen Fällen soll der Vorsitzende bei Streitigkeiten der in § 61 bezeichneten Art auf die Anrufung des Einigungsamtes gemäß § 62 oder § 62a anrufen worden ist, für den Fall des Nichterscheinens eine Geldstrafe bis zu einhundert Mark androhen. Gegen die Festsetzung der Strafe findet Beschwerde nach den Bestimmungen der Civilprozeßordnung statt. Eine Vertretung beteiligter Personen durch deren allgemeine Stellvertreter (§ 45 der Gewerbeordnung), Prokuristen oder Betriebsleiter ist zulässig.

Der § 63 erhält folgende Fassung: Das Gewerbegericht, welches als Einigungsamt thätig wird, besteht neben dem Vorsitzenden aus Vertrauensmännern der Arbeitgeber und der Arbeiter in gleicher Zahl.

Im § 64 erhält der zweite Satz des Abs. 1 folgende Fassung: Das Einigungsamt oder, im Falle des § 62a, der Vorsitzende des Gewerbegerichts ist befugt, zur Aufklärung der in Betracht kommenden Verhältnisse Auskunftspersonen vorzuladen und zu vernehmen.

thun wissen, als immer auf dem einen Fled zu sitzen und noch dazu bei so abentheuerlichen Büchern. Ich kann sie kaum anfassen, so schamlos sind sie.“

Doktor Hertel lächelte.

„An einem Fled sitzen Sie ja auch immer, bei der Nähmaschine. Ich höre es bis hierher, wie fleißig Sie treten.“

„Das muß sein“, erwiderte Anna Susanne einfach. „Ich will damit etwas verdienen. Das haben Sie ja nicht nötig.“

„Aber mir machen die Bücher Vergnügen. Es reden andere, zum Theil sehr bedeutende Leute daraus zu uns. Gegenwärtig habe ich mich ganz vorzüglich mit Erasmus von Rotterdam unterhalten.“

„Von dem weiß ich nichts“, sagte Anna Susanne nicht, „aber ich weiß, daß ich jetzt weiter nähen muß.“

Damit ging sie hinaus.

Doktor Hertel war mit seinen Gedanken gar nicht mehr recht bei den Büchern. Er horchte auf das Schurren der Nähmaschine und zerbrach sich den Kopf, auf welche Weise den Leuten geholfen werden könnte.

Wahrscheinlich durchsuchte ihn eine Idee.

Er hatte in der Kiste allerdings nichts gefunden, das einen nennenswerthen Verkaufswert besaß, aber — was verstand denn die davon? Er selbst war gut situiert, und das Mädchen war wirklich so hübsch und allem Anschein nach auch ein gutes Kind, als daß man es wegen einiger Guldennoten weinen lassen dürfte.

Er sprang also auf, nahm ein kleines, mit schlechten Holzschnitten illustriertes Büchlein in die Hand und ging in das Wohnzimmer.

„Wissen Sie, Herr Pawlitzki, daß ich hier ein sehr seltenes Buch gefunden habe? Andreas Alciatus, Emblemata. Schade, daß die ersten achtzig Seiten fehlen. Aber wenn Sie so freundlich sein wollen, mir das Werk zu überlassen, kann ich Ihnen auch noch für dies Exemplar vierzig Gulden geben!“

China-Briefe.

Im Großen Generalstabe hält man mit der Rückkehr des Generalfeldmarshalls Grafen Waldersee und der Zurückberufung des größeren Theils unserer Chinatruppen es an der Zeit, alle auf diese Heeresfahrt bezüglichen Quellen für eine spätere wissenschaftliche Bearbeitung sicherzustellen. In einem an die Truppen- und Bezirkskommandeure gerichteten Schreiben läßt der General der Kavallerie und General-Majutant Graf Schlieffen, Chef des Großen Generalstabes, mittheilen: „Die amtlichen Nachweise (Alten, Gesichtsberichte, Diensttagebücher) werden voraussichtlich schon einen sehr reichen Stoff für spätere wissenschaftliche, auf die Heeresfahrt bezügliche Arbeiten darbieten. Die außergewöhnlichen Verhältnisse aber, unter denen sie zu Stande kam und verlief, die leidenschaftliche Theilnahme des gesamten Volkes in günstigem ebenso wie in abiprechendem Sinne, machen es erwünscht, die Sammlung der Quellen nicht auf die Dienstpapiere zu beschränken, vielmehr schon jetzt dafür zu sorgen, daß auch Privatmittheilungen von Theilnehmern aller Grade hinzutreten. Der Werth solcher Mittheilungen vergrößert sich, wie vielfach gemachte Erfahrungen zeigen, von Jahr zu Jahr und vermag in mancher Richtung geradezu unerschöpflich zu werden, wenn die Zeit eines neuen, der Gegenwart fern stehenden Geschlechts gekommen ist. Demgemäß bittet Graf Schlieffen die Kommandeure um nachdrückliche Unterstützung, indem sie die Empfänger von Briefen, Besitzer von Tagebüchern und Erinnerungen veranlassen, diese Papiere dem Generalstabe zu überlassen, der dafür sorgt, daß sie in seinem Kriegsarchiv eine würdige und dauernde Stätte der Aufbewahrung finden. Die gesammelten abzugebenden Unterlagen sollen mit der größten Verschwiegenheit und als geheim behandelt werden, so daß während der nächsten dreißig Jahre der Inhalt nur Offizieren des Großen Generalstabes und auch diesen nur zu dienstlichen Zwecken, lediglich mit Genehmigung und unter Webrnennung des dem Kriegsarchiv vorgelegten Abtheilungsleiters, zugänglich werden darf. Daraus ergibt sich, daß etwaige scharfe, im augenblicklichen Unmuth oder in einer peinlichen Lage niedergeschriebene Neufassungen und Urtheile kein Hinderniß für die Abtretung bilden können, und daß die Beforgnis, dem Briefschreiber könnten etwa Unannehmlichkeiten erwachen, völlig unbegründet ist. Auch Abschriften und Auszüge würden, wenn sie in irgend einer Form beglaubigt und ihrer Herkunft nach kenntlich gemacht sind, ein immerhin willkommenes Ersatz sein. Die Sendungen sollen an die kriegsgeschichtliche Abtheilung II gerichtet werden, die etwaige von den Gebern ausgesprochene Wünsche zu berücksichtigen hat.“

Ein Brief der Frau des Generals De Wet.

Die „Daily News“ hat von Frau Christian De Wet folgenden Brief erhalten:

30. April 1901. An den Herausgeber der Zeitung in England, in welcher Ende März ein Porträt von mir und meinen Kindern erschien. Mein Herr! Da man mir mitgetheilt hat, daß Sie außer meinem Porträt auch noch veröffentlicht haben, daß ich jetzt in Johannesburg „unter dem Schutze“ J. Maj. Regierung lebe, so wünsche ich hiermit ganz energisch gegen die Anwendung eines solchen Ausdrucks zu protestieren. Nachdem unsere Farm von J. Maj. Truppen verwüstet und alle unsere anderen Besitzungen zerstört und weggenommen waren, irrte ich mit unseren Kindern einige Monate lang umher, um nicht in die Hände der Feinde

Der alte Lehrer sah fassungslos auf. Anna Susanne aber war mit einem Jubelschrei aufgesprungen und blühte ihn, die Hand auf das lautlopfende Herz gedrückt, mit so freudiger Dankbarkeit an, daß er sich ordentlich beschämt fühlte.

„Ist das wirklich Ihr Ernst?“ fragte ihr Vater noch zweifelnd. Statt aller Antwort holte Doktor Hertel seine Briefstasche heraus und legte ihm vier Zehnernoten auf den Tisch.

Da traten dem alten Mann beinahe Thränen in die Augen. „Sie glauben gar nicht, wie sehr mich das gerade heute freut! Aber es mußte wohl so kommen, der liebe Gott verläßt keinen!“

Der junge Gelehrte mußte immer an die leuchtenden Augen Anna Susannes denken. Sie ruhten während der Heimfahrt auf ihm, und selbst des Nachts schwebten sie über seinem Bette.

Seit diesem Tage entwickelte sich ein freundschaftlicher Verkehr zwischen den drei Menschen. Alfred Hertel sah nicht nur bei der Bücherliste, sondern oft genug auch bei der Nähmaschine, plauderte mit dem Alten und sah zu, wie Anna Susanne arbeitete. Manchmal schien es ihm selber, als ob es gar nicht mehr die Bücher wären, die ihn nach Betrug zogen. Denn wenn er herankam, dachte er immer mehr an den dicken Jopf und an die vollen, feuchden Lippen Anna Susannes als an sie. Er hatte sich in den langen, schwarzen Mädchenflechten rettungslos versangen.

Auch er wurde immer sehr gern gesehen.

„Ich hab' erst gar nicht geglaubt, daß Sie so gelehrt wären“, meinte Anna Susanne einmal, „weil Sie so... hübsch und so jung sind. Die gelehrten Herren, die ich sonst kenne, sind alle alt und häßlich.“

Doktor Hertel lachte laut auf. „Danke für das Kompliment! Wo hübsch finden Sie mich?“ Anna Susanne sah ihn unschuldig an.

„Warum denn nicht? Darf ich das nicht sagen? Es ist doch wahr!“

Einige Tage darauf kramte er wieder in den Büchern. Nachlässig und zerstreut. Die Turkelstaben gurrten auch zu lebhaft und die erste Frühlingssonne sah schüchtern durch das Fenster.

Das beste Buch.

Von Georg Vuffe-Palma.

(Schluß.)

Zwei Tage darauf war der junge Herr wieder dort. Da er sich vorgenommen hatte, sich das Mädchen gut anzusehen, war er natürlich sorgfältig gekleidet, und die Spitzen seines Kleides, blonden Schnurrbartes stunden köstlich in die Höhe. Der Kneifer war hübsch geputzt, die Kravatte nagelneu, und sogar ein wenig Eau de Cologne hatte er nicht verschmäht.

Es kam ihm vor, als ob sie traurig aussähe. Ihre Augen waren leicht geröthet, als wenn sie geweint hätte. Auch der alte Herr machte ein mürrisches, verdrossenes Gesicht. Das that ihm leid, wenn er auch die Ursache nicht kannte.

Im Schulzimmer, mit seinen Büchern beschäftigt, sah er plötzlich auf dem kleinen Seitentisch eine angefangene Hefelei und einen Brief liegen. Anfangs beachtete er es nicht. Später aber, als er, um dem Fenster näher zu sein, mit einem Buch zufällig herantrat, warf er doch einen Blick hinein. Da hatte er den Grund ihres Kummers.

Es war ein Schreiben von der Nähmaschinenfabrik, in dem ihnen mitgetheilt wurde, daß man die Maschine wieder abholen würde, wenn die rückständigen Zahlungen nicht sofort geleistet werden würden.

„Eigentlich ist es ein Skandal“, dachte er, „daß ein alter Mann sich grämen und ein braves gutes Möbel Thürnen vergebens muß, weil ihnen solch eine Lumberei fehlt. Die paar Gulden!“

Er wurde ordentlich zornig. Als Anna Susanne mit dem Licht kam, war er aber schon wieder ganz in die Bücher vertieft. Diesmal hob er aber den Kopf und sah sie an. Er war überrascht, wie schön sie in dem flackernden Kerzenlichte aussah.

„Nein, was Sie aber für Geduld haben“, sagte sie kopfschüttelnd. „Ich an Ihrer Stelle würde doch etwas besseres zu

unseres Volkes zu fallen, bis zum 20. November 1900, als ich gefangen genommen und nach Johannesburg gebracht wurde, und zwar in einem Viehwagen, obgleich sie wohl wußten, daß ich die Frau des Generals De Wet war.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Der Kaiser ist an Bord der Nacht 'Hohenzollern' mit dem Begleitschiff 'Niobe' gestern, Freitag Nachmittag 4 Uhr in Swinemünde eingetroffen. Der Kaiser bestimmte, daß die ursprünglich in Kiel zu richtende Marine-Jugenschule in Wilhelmshaven eingerichtet werden und gleichzeitig mit der neuen Defoffizierschule am 1. Oktober eröffnet werden soll.

21. Juli angefaßt sind und Abgeordnete wie Senatoren während des Wahlsfeldzuges gern in ihren Departements weilten.

England. Der 'Daily Graphic' glaubt zu wissen, daß die marokkanische Gesandtschaft, obwohl ihr Besuch in London äußerlich nur den Charakter einer Beglückwünschung trägt, sich doch auch mit politischen Erörterungen beschäftigt habe.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. Mai d. J. gnädigt bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern des Reichskommissariats für die Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 höchstihnen Orden vom Jähringer Löwen zu verleihen, und zwar a. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Geheimen Oberregierungsrat im Reichsamt des Innern Dr. Richter in Berlin;

Frankreich.

Als Paris wird gemeldet: Im Senat beantwortete heute Minister De Cassis die Anfrage Chaumières über den Stand der Beziehungen zwischen Frankreich und Marokko. Die Anwesenheit der marokkanischen Gesandtschaft in Paris sei ein Beweis für die herzlichsten Gefühle, die die beiden Staaten verbinden.

Aus Baden.

Freiburg, 5. Juli. Die 'Freib. Ztg.' bezeichnet die Meldung des 'Seg. Erg.', wonach der Abg. Fischer, dessen Mandat abgelaufen ist, nicht mehr kandidieren wird, als richtig.

Badische Chronik.

Mannheim, 5. Juli. Herr Kommerzienrat Heinrich Studt, der feierliche technische Direktor der Sulger'schen Maschinenfabrik, Filiale Ludwigsweiler, ist aus seiner bisherigen Stellung ausgeschieden und in die Direktion der Zellstofffabrik Waldhof eingetreten.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 5. Juli. Schwurgericht. 7. Versuchter Strafraub. Ein gefährlicher Dieb wurde in der heutigen Nachmittagsession des Schwurgerichts in die Anklagebank geführt. Der Angeklagte war der 19 Jahre alte Schloffer Albert Köhler aus Mühlweier, der in den ersten Tagen des Monats Mai im Durlacher Walde zwei Personen überfiel und sie auszulauben versuchte.

Mannheim, 5. Juli. Der von hier seit Montag versammelte Fabrikant ist der Kaufmann Carl Heymann, Teilhaber einer hiesigen Weinwarenfabrik. Wie die 'N. B. Bdzg.' hört, liegt bis jetzt kein offensichtlicher Grund vor, warum H. sich entfernte.

Heidelberg, 4. Juli. Das hiesige 'Tagebl.' bringt folgende Anzeige: Am 1. Mai 1898 wurde in Heidelberg ein Kind männlichen Geschlechtes geboren, dessen Geburt einer Behörde nicht angezeigt worden ist.

Neudenau (N. Mosbach), 4. Juli. Gestern Nacht halb 11 Uhr führte die hiesige Pfarrscheuer, welche von der Feuerchau zum Abbruch ausgenommen war und in nächster Zeit weggerissen werden sollte, unter lauten Geheiß, durch welches fast sämtliche Einwohner vom Schloß geweckt wurden, zusammen.

Diedesheim (N. Mosbach), 4. Juli. Eine seltene Mißgestaltung weist ein Hühnchen auf, das im Besitze des Herrn Steinhilber Andreas Schreitmüller in Diedesheim ist.

Wiesbaden, 6. Juni. Auch hier soll eine Vereinigung zum gemeinsamen Bezug von Kohlen gegründet werden.

Wiesbaden (N. Dretten), 4. Juli. Die Fahnenweihe des hiesigen Kriegervereins hat am Sonntag einen würdigen Verlauf genommen. An dem Festzuge durch den schön geschmückten Ort nahmen 13 Vereine teil.

Forstheim, 5. Juli. Auf einem Holzplatz spielten 2 Kinder des Zeichners Gutekunst auf einem hochaufgesetzten Bretterstuhl. Mitleidlich fiel der eine auf, begrub die Kinder und verletzte sie schwer.

Gröningen b. Durlach, 5. Juli. Beim Schießen anlässlich einer Hochzeit wurde die Hochzeits-Ghaisse mehrmals durchgeschossen und der Braut ein Stück vom Kranze weggeschossen, wodurch die Inassen selbstverständlich in die größte Angst versetzt wurden.

Baden-Baden, 5. Juli. Zur Feier des Geburtstages S. M. H. des Großherzogs veranstaltet das Städt. Kurkomitee wie alljährlich zu auch diesmal am Dienstag den 6. Juli ein großes Kunst-Feuerwerk, dessen Arrangement dem besten bekannten Kunstfeuerwerker Herrn Wilhelm Welfenbach aus Stuttgart übertragen wurde.

A. Herten, 6. Juli. Pferderennen. Nach der uns vorliegenden endgiltig abgeschlossenen Nennungsliste werden bei den nächsten Sonntagen in Achern stattfindenden Rennen im Ganzen circa 50 Pferde laufen, und zwar sind für die Offizierrennen ca. 27 Pferde, für die landwirtschaftlichen Rennen ca. 23 Pferde genannt.

Walde, den er um Hilfe anrief, worauf Föhrenbüchler die Flucht ergriff. Es gelang bald darauf, des Straßenschnäbels habhaft zu werden und ihn hinter Schloß und Riegel zu bringen.

8. Sittlichkeitsverbrechen. Im letzten Falle, der das Schwurgericht beschäftigte und den wiederum Landgerichtsrath Schenk leitete, handelte es sich um die Anklage gegen den 32 Jahre alten verheirateten Säger Christof Kiefer aus Balmbach wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Die Anklage war beschuldigt und auch geständig am 24. Juni, Nachmittags halb 6 Uhr, auf dem Fußwege zwischen Weihenstettin und Büchsenbrou die 19 Jahre alte Kettenmacherin Bertha Huttmacher aus Büchsenbrou angefallen und an derselben einen Notzuchtsverbruch verübt zu haben.

Dieselben innen verriegelt und einer Dienstmagd 60 Mk. und einem Hausburschen 2 Mk. gestohlen, um dann wieder auf demselben Weg zurückzugehen. Ein gegenüber wohnender Geschäftsmann sah den Dieb auf dem Dache und beobachtete auch, wie derselbe durch ein Fenster einstieg; er glaubte aber, es sei irgend ein Handwerker, der dort eine Arbeit auszuführen beauftragt wäre.

Durlach, 5. Juli. Am Mittwoch fand unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Herrn Geh. Hofrath Dr. Oster als Groß-Prüfungskommissar die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung der Realabtheilung der Unter-Sekunda an der hiesigen Mittelschule statt. St. D. Wochl. bestanden sämtliche Schüler, genannter Klasse die Prüfung und erlangten damit die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst. Es sind dies: Richard Haber, Wilhelm Götzmann, Hermann Siedinger, Ludwig Tiefenbacher und Karl Trunpp aus Durlach, Karl Doll aus Grödingen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 5. Juli. (Offizieller Bericht). Die Börse verkehrte heute in ruhiger Haltung. Von Bank-Aktien notierten: Badische Bank 118 B., Gewerbank 131 B., Pfälz. Bank 121 B., 121 20 B., Pfälz. Spar- und Kreditbank Landau 133 Brog., zu letzterer Kurse fand kleines Geschäft statt. Ferner erfuhrn Kursveränderungen: Verein Chem. Fabriken 182 B., Oberhessische Versicherungs-Aktien 250 B., Mannheimer Gummi- und Asbestfabrik-Aktien 84 B.

Mannheimer Getreidebericht vom 5. Juli. Die Stimmung war ruhig. Die amerikanischen Mehlarten fehlten heute wegen des gestrigen Nationalfestes. Saronska 127-130 M., Südrussischer Weizen 126 bis 142 M., Kanjas 11 125-127 1/2, Redwinter 125-128 M., La Plata-Weizen 127-129 M., feinerer Sorten 134-140 M., Rumänischer Weizen 100-100 M., Russischer Roggen 103-105 M., neues Misch-Mais 93 M., La Plata-Mais 87 M., Futtermehl 96-100 M., Amerikanischer Hafer 112-100 M., Russischer Hafer 108-110 M., Prima russischer Hafer 115-125 M.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 5. Juli. (Tel.) Die marokkanische Gesandtschaft ist heute Abend hier eingetroffen.

hd Nagas (Schweiz), 6. Juli. In der vergangenen Nacht starb hier im Alter von 82 Jahren der ehemalige Reichskanzler Fürst Hohenzollern-Schillingensfürst.

Paris, 6. Juli. Der Senat nahm einstimmig die Vorlage an betreffend die direkten Steuern jedoch unter Ablehnung der von der Kammer beschlossenen Änderungen, so daß die Vorlage an die Kammer zurückgehen mußte, die ihn dann in dieser Fassung mit 453 gegen 95 Stimmen definitiv annahm.

Paris, 6. Juli. In der nächsten Woche tritt hier eine deutsch-französische Kommission zusammen behufs Regelung einzelner strittiger Grenzpunkte in Logo und Dahomey. Die deutschen Mitglieder sind: der Gouverneur von Logo, Köhler, Legationssekretär Dr. Miquel und Oberleutnant Preel, die französischen: Subdirektor im Ministerium des Auswärtigen Le Comte, der Direktor im Kolonialministerium, Rieger, und Major Plé.

hd London, 6. Juli. Das Unterhaus nahm in dieser Nacht mit 196 gegen 55 Stimmen einen Kredit von 5,306,500 Pfd. Sterl. (100,780,000 Mark) für den Neubau von Kriegsschiffen an.

hd New-York, 6. Juli. Daily Express meldet von hier: Ein Großkaufmann aus Manila erklärte, die Amerikaner hätten die Unterwerfung des Philippinenführers Aguinaldo durch Bestechung mit einer Million Dollars erlangt.

Venedig, 7. Juli. (Reuter.) Die Demission des Finanzministers Belegri ist infolge der gegen diesen gerichteten Kundgebungen angenommen worden. Die Regierung sandte an den Kongreß eine Botschaft, in der sie die Vorlage über die Zusammenlegung der Schuld zurückzieht. Das Erscheinen des Blattes „Nacion“ wurde suspendiert.

England und Transvaal.

hd London, 6. Juli. Das Kriegsammt veröffentlichte die Verlustliste seit Beginn des Krieges bis Ende

Gestern war allgemeine Anszahlung und Entlassung. Die meisten Arbeiter haben sich von Neuem zur Arbeit gemeldet. Die Arbeit soll heute wieder aufgenommen werden.

Riga, 5. Juli. (Tel.) Für die Feier des 700jährigen Jubiläums Riga's wurde heute in allen Kirchen Festgottesdienst abgehalten. Auf allen öffentlichen Plätzen fanden Volksbelustigungen statt und auf der Düne Abends ein großes Wasserfest.

hd London, 6. Juli. (Tel.) Nach einer Meldung aus Port Said mußte von dem gestern eingetroffenen französischen Dampfer „Lass“ ein Heizer an Land gebracht werden, weil er angeblich an der Pest erkrankt war.

Der Leipziger-Kasseler Zusammenbruch.

Leipzig, 5. Juli. (B. A.) Die Leipziger Wäcker melden, daß sich bei der Kasseler Treberrodungs-Gesellschaft ein Fehlbetrag von 14 1/2 Millionen Mark ergab, welche Summe die Mitglieder der Direktion und des Aufsichtsrathes der Aktiengesellschaft für Treberrodung dieser Gesellschaft schulden sollen. Für diese Schuld sollten angeblich Effekten in den Händen der Treberrodungs-Gesellschaft sein, jedoch seien sie thatsächlich verschwunden und man halte es für möglich, daß diese Effekten welche bei der Treberrodungs-Gesellschaft liegen müßten, zum zweiten Male verpfändet wurden und zwar bei der Leipziger Bank für die Schuld verschiedener Aufsichtsrathsmitglieder der Kasseler Gesellschaft.

hd Kassel, 5. Juli. (Tel.) Die hiesigen Fabriken der Treberrodungs-Gesellschaft arbeiten einstweilen trotz des Konkurses noch weiter. Alles in Allem hatte die Treberrodungs-Gesellschaft mit ihren Tochtergesellschaften allein 2100 Arbeiter in Beschäftigung. Wer weiß was aus diesen jetzt wird.

Kassel, 5. Juli. Ueber das Privatvermögen des Vorstehenden des Aufsichtsrathes der Treber-Gesellschaft Hermann Sumpf wurde heute der Konkurs eröffnet.

Weimar, 5. Juli. Das Staatsministerium erließ bezüglich der Leipziger Bank folgende Erklärung: Die Verbindung des großherzoglichen Staatsfiskus mit der Leipziger Bank besteht seit 25 Jahren. Es wurden in diesem Zeitraum auf Grund der vom Landtage erteilten Ermächtigung zur Anlegung von Kassensvorräthen bei sicheren Banken in der Höhe der vorhandenen Kassensvorräthe größere oder geringere Beträge bei dieser Bank angelegt. In neuester Zeit fand jedoch zwecks Vertheilung des Fiskus eine erhebliche Verringerung des angelegten Betrags dadurch statt, daß mit der Deutschen Bank in Berlin Verhandlungen angeknüpft und verfügbare Gelder dort angelegt wurden. So betragen die Forderungen des großherzoglichen Staatsfiskus an die Leipziger Bank am 25. Juni rund 650 000 Mark, während bei der anderen Bank 1 500 000 Mark angelegt waren. Nach Lage der Dinge darf angenommen werden, daß die Rückgewähr der von der Leipziger Bank geschuldeten Summe nach und nach wird erfolgen können und ein doch eintretender Verlust nicht allzu erheblich sein wird.

Juni d. J. Darnach sind im Kampfe gefallen: 284 Offiziere und 3971 Mann; ihren Wunden erlegen sind 22 Offiziere und 1348 Mann, an Krankheit gestorben 249 Offiziere und 9788 Mann, in Gefangenschaft gestorben 4 Offiziere und 93 Mann, durch Unfall gestorben 10 Offiziere und 378 Mann, in die Heimath als krank geschickt und dort gestorben 15 Offiziere und 375 Mann. — Im Ganzen 16717 Offiziere und Mannschaften todt.

hd London, 6. Juli. Die Statistik über die Pestepidemie in Südafrika besizert die Gesamtzahl der bis 29. Juni an der Pest Erkrankten auf 749, von denen 357 gestorben sind. Bis 30. Juni sind vier Pestkrankungen bei Soldaten konstatiert worden, die in Zimwani garnisonirt sind.

hd London, 6. Juli. Wie aus Bloemfontein verlautet befand sich General Dewet vor 3 Wochen am südlichen Ufer des Mooi-Flusses im nördlichen Transvaal. Kommandant Brandt befindet sich im Oranje-Freistaat bei Dewetsdorp, soll aber nur 30 Getrene um sich haben. Kommandant Herzog stand westlich von der Eisenbahn und südlich von Oranje-Flyh.

London, 5. Juli. Lord Ritchener meldet aus Bratoria: Ein gestern von Pietersburg kommender Zug wurde fünf Meilen nördlich von Rabonysmit von den Buren in die Luft gesprengt. Ein Offizier und 11 Mann, sowie der Lokomotivführer, Heizer und Schaffner und vier Eingeborene wurden getödtet. Dieses ist der erste Fall dieser Art auf der nördlichen Linie.

Pratoria, 5. Juli. Lord Ritchener meldet: Oberst Greenfell nahm am 1. Juli bei Hopewell 93 Buren gefangen, erbeutete 56 Wagen und 100 Gewehre nebst großen Mengen Munition vom Kommando Meyers. Ein Bur wurde getödtet; die Engländer hatten keine Verluste.

London, 5. Juli. Der Earl of Camperdown ließ an das Oberhaus die Mittheilung gelangen, daß er am 11. Juli die Aufmerksamkeit des Hauses auf den Bericht der zur Prüfung der von der Transvaal-regierung vergebenen Konzessionen eingesetzten Kommission lenken wolle, soweit sich dieser Bericht auf die niederländisch-südafrikanische Eisenbahn bezieht, und darauf, daß diese Kommission feststelle, daß die genannte Gesellschaft noch vor dem Ausbruch des Krieges die Initiative zur Ausarbeitung genauer Pläne ergriffen habe, die nachher auch zur Ausführung gelangten und den britischen Soldaten großen Schaden und große Verluste zufügten. Er werde gleichzeitig anfragen, mit welcher Geldstrafe oder einer anderen Art Bestrafung man derartige von einer Privatgesellschaft begangenen kriegerischen Operationen ahnden werde und ob irgend welche Vorrichtungen wegen dieser Gesellschaft von irgend einer ausdärtigen Macht erhoben seien.

Berlin, 5. Juli. Wie von hier aus verschiedene Zeitungen von zuständiger Seite erfahren, ist die Meldung, König Eduard von England werde Kaiser Wilhelm's Vermittlung im Burenkriege annehmen, lediglich ein Produkt sommerscher Erfindung. Ebenso wird das Gerücht von Bülow's Russenreise nochmals dementirt.

Die Vorgänge in China.

Berlin, 5. Juli. Mittheilungen des Kriegsministeriums über die Fahrt der Truppentransportschiffe: Dampfer „Straßburg“, Transportführer Oberleutnant von Brochem mit dem Stabe und einem Bataillon des 4. ostasiatischen Infanterieregiments und dem größten Theil der 6. Batterie ohne Geschütze sowie der leichten Feldhaubitzen- und der Munitionskolonnen, im Ganzen 21 Offiziere und 803 Mann, hat am 2. Juli die Heimreise angetreten und trifft voraussichtlich am 28. Juli in Aken ein.

Marseille, 5. Juli. Heute früh 5 1/2 Uhr traf „Mytho“ mit den ersten aus China zurückgeführten französischen Soldaten ein. Die Soldaten befanden sich bei der Ankunft alle auf Deck und wurden von einer großen Menschenmenge mit Jubel empfangen. Admiral Besson begab sich mit zahlreichen Offizieren an Bord des „Mytho“, um die Soldaten zu begrüßen. Die Zahl der zurückgeführten Soldaten beträgt 1271, darunter befinden sich 120 Kranke.

hd Paris, 6. Juli. Hauptmann Theurel, der die 9. Kompagnie des 61. Regiments in den Aprilkämpfen jenseits von Pootingsu kommandirte, traf in Marseille ein und theilte mit, daß die Franzosen unter Bailiond strikten Befehl hatten, keine Schuß abzugeben, bevor die Chinesen die Feindseligkeiten eröffneten. Die Deutschen, deren rechten Flügel zu beiden Theurel bestimmt war, verloren indessen die Geduld und ergriffen die Offensive. Theurel sah zehn todt deutsche Kameraden.

Yokohama, 6. Juli. Die Unruhen in der Mandchurie nehmen an Ausdehnung zu. Ein Trupp aufrehrerischer Chinesen überschritt den Yalu, wurde aber von den koreanischen Truppen zurückgeworfen, wobei die Chinesen 12 Mann verloren. Der Kaiser von Korea hat die Ausrüstung der koreanischen Garde mit japanischen Gewehren verboten.

Dalma Aecht nur in versiegelten grünen Packeten à 30 u. 50 Pfg. Tödet sicher alle Insekten sammt Brut. Gegen Fliegen, (besonders auch in Stallungen) Flöhe, Schnaken, Russen u. s. w. ist die Wirkung des Dalma geradezu überraschend und wird von keinem anderen Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stück mehr. Garantirt giftfrei. Fabrikant Apotheker E. Lahr in Würzburg. In Karlsruhe zu haben bei Wilh. Braun, Drogerie, Werdorplatz; Apotheker Dürr, Rheinstr., Drog., u. bei Julius Dehn, Neßgr. Durlach und Weingarten i. d. Apotheke. Friedrichthal bei F. W. Lacroix. Graben bei Karlsruhe i. d. Apotheke.

Odol Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes. Der Gesamt-Auflage liegt ein Prospekt des Verlagsmittels bei.

Rheinwasserwärme. Maxau, 5. Juli: 15°, Grad. Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 5. Juli. Der Dampfer „Frankfurt“ ist am 3. ds. in Baltimore, „Heidelberg“ in Santos, „Karlsruhe“ in Aken, „Stuttgart“ und „Dresden“ am 4. in Singapur und „Rintschou“ in Shanghai angekommen. „Prinz-Regent Luitpold“ ist am 4. von Neapel, „Mart“ von Buenos-Aires, „Edenburg“ von Fremantle, „Main“ von Antwerpen, „Trawe“ von Neapel, „Barbarossa“ von Nework und „Sachsen“ von Penang abgegangen. „Pfalz“ hat am 3. ds. La Palma, „Reichen“ und „Prinzess Irene“ am 4. Gibraltar und „Friedrich der Große“ Lizarb passiert.

Verquünungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inserattheil zu ersehen.) Samstag den 6. Juli: Artillerieklub St. Barbara. 9 u. 11. Vereinsab. i. Deutsch. Kaiser Athletenklub Germania. 5. u. 11. Vereinsabend im Lokal z. Ruhbaum. Bärenzwinger. Gartenfest in der Eintracht. Frohmann. 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Lokal. 1. Karls. Ruderklub Salamander. 9 u. 11. Vereinsabend i. Prinz Karl. Kaufm. Verein Merkur. 9 u. 11. Zusammenkunft im Prinz Karl. Militärverein. 8 1/2 Uhr Gartenfest im Stadgarten. Obenwaldverein. 9 Uhr Versammlung im Lokal. Perkeo. 8 1/2 Uhr Vorstellung. Radfahrerverein „Möve“. Vereinsabend in der Kaiserkrone. Senogr.-F. Stofe-Schrey. 9 u. 11. Jähriger Löwen (Regelbahn). Fer. chem. gelb. Dragoon. 8 1/2 Uhr Misoslg. i. deutschen Kaiser. Verein ehem. 11er. 1/2 u. 11 Uhr Vereinsabend im Vereinslokal. Sonntag den 7. Juli: Burghof. 4 Uhr Konzert der Kapelle des Feld-Reg. Nr. 30. Fußballklub Frankonia. 3 Uhr Gartenfest im Café Novad. Gesangver. Nähmaschinenbauer. 3 u. 11. Gartenfest im Kaisergarten. 3 Linden Bühlburg. 1 Uhr Gartenkonzert. Perkeo. 4 u. 8 1/2 Uhr Vorstellung. Sanitätskolonne. Schlusshübung. Sammlung 1/3 Uhr. Schloßplatz. Sanitätsverband. Gartenfest im Feldschloßchen. Stadgarten. 4 Uhr Konzert der Kapelle des Leib-Drag.-Regts. Verein ehem. 11er. 1/3 Uhr Waldfest im Hardtwald.

!! Schnelle und sichere Heilung !! Alle heilbaren inneren Erkrankungen, sowie Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nerven- und Verdauungsstörungen, Blutschüch, alle Arten von Kopfschmerzen, Schwindel, Zahn- und Gesichtschmerzen, Nerven-, Rücken- und Kreuzschmerzen, Lähmungen, Epilepsie, Migräne, Frauenleiden, Störungen der Circulation, Herzleiden, Hautkrankheiten, Erkrankungen der Atmungsorgane, kurz alle nur irdischen Leiden und Beschwerden behandle ich mit bestem Erfolge unter Anwendung des Heilmagnetismus, der Wasserbehandlung, Elektrizität, Massage, Kräuteruren u. s. w. — Erfolg oft augenblicklich. Langjährige und vielseitige Erfahrung. Briefliche Anfragen erhalten ihre sofortige Erledigung Befunde und Behandlung auch andwärts. Nähere Preise. Urinuntersuchungen. (Bei den meisten Krankheiten äußerst wichtig.) Von den vielen Personen, welche mir wieder ihre Gesundheit verdanken, führe ich nur wenige an, welche überraschend schnell geheilt worden sind und speziell wünschen, daß ihre so wohlgeleitete und gründliche Heilung in den weitesten Kreisen bekannt wird, um das allgemeine Publikum immer mehr der nur einzig wahren und richtigen Heilmethode (dem Naturheilverfahren) zuzuführen. Sohn des Fabrikanten Max Germer, Forstheim, 2 Jahre gelähmt und Sprache verloren, durch Heilmagnetismus in 3 Tagen geheilt. Hofrath Reuz 7 Jahre schweres Ischiasleiden, konnte keinen Schritt mehr gehen, geheilt durch Heilmagnetismus. Frau Böwe litt 2 Jahre fürchterliche Schmerzen durch Arterienentzündung, kein Arzt konnte helfen, in kurzer Zeit durch Heilmagnetismus vollständig geheilt. Von schwerem Frauenleiden und Neurasthenie wurde Frau Olga Bayer in ganz kurzer Zeit vollständig kurirt. Eine gefährliche Periodestörung wurde bei Frau Th. . . rasch und gänzlich gehoben. Herr Karl Stütz, Bijouteriefabrikant in Forstheim, war durch Gelenkrheumatismus und Neuralgie viele Jahre fast vollständig gelähmt. Nach wenigen magnetischen Behandlungen war Patient vollständig hergestellt. Zeugnisse z. gef. Einsicht. 7025.43 Dr. Geo Schmidt, prakt. Magnetopod und Spezialist für Naturheilkunde, Erstes und einziges Institut am hiesigen Plage für das gesammte Naturheilverfahren, 65 Waldstrasse 65 (Ludwigsplatz), 1 Treppe.

Die sich zwischen Ostern und Pfingsten angesammelt haben den Reste meines bedeutenden Stofflagers deutscher und engl. Fabrikate werden, um damit zu räumen, mit bedeutendem Rabatt verkauft. Dieselben eignen sich insbesondere für Reise- und Gesellschafts-Anzüge. Durch die Herabsetzung der Preise stellen sich die daraus gefertigten Anzüge um 8 bis 10 Mark unter dem normalen Preise. Ich empfehle diese Gelegenheit zu benützen. Eigenes Atelier unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders in's Hause. 7720 N. Breitbarth Kaiser- u. Lammstr.-Ecke. Telefon Nr. 1512.

Schöpf & Bopp

Großer Inventur-Ausverkauf.

Vom 1. bis 10. Juli

bei allen Einkäufen

20% Rabatt 20%

auf die bekannt billigen Nettopreise.

Kaiserstrasse 139.

Marktplatz 3.

Die bis einschliesslich 4. ds. Mts. bei uns zum Inoasso der Coupons eingereichten

- 4% alte Italien. Rente
- 4% steuerfreie Italien. Rente
- 3% gar. Italien. Eisenbahn Prior.
- 3% Livorneser
- 5% Toskaner

Scheine von Samstag den 6. ort. an gegen Rückgabe der von uns ausgestellten Scheine wieder in Empfang genommen werden.

Filiale der Rheinischen Creditbank.

Öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Friedberg zu Karlsruhe werde ich

Dienstag den 9. Juli d. 39.,
Nachmittags 2 Uhr
im Rathhaus in Durlach
100 Zentner Malz
gemäß § 373 S.O.B. gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Durlach, den 5. Juli 1901.
Lairer, Gerichtsvollzieher.

Durlach. Jahresh-Versteigerung.

Aus dem Nachlass des verstorbenen praktischen Rates Dr. Kegnery werden **Dienstag den 9. Juli, Vormittags 8 Uhr,** im Hause **Stummstraße 7, 2. Stock,** nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 2thüriger Kleiderschrank, ein Plan mit 2 Fenstern, 1 nachbaurner Pfeiler-Küchenschrank, ein aufgerichtetes Bett mit Hochbarmatratze, 1 Dienstkabrett, 1 Kommode, 1 Garderobekästchen, verschiedene Bettweert, 1 Amerikanerfühl, 8 eichene geschnitzte Rohrstühle, 12 verschiedene Stühle, 2 polierte Tische, verschiedene Leuchte, 1 Regulator, 1 Wanduhr, 2 Spiegel, verschiedene Bilder, 2 Paar große Vorhänge mit Garnitur, 1 Rauchkessel, 1 Waschapparat, verschiedene Nippachen, 1 Küchenschrank, zwei Küchenschäfte, 1 Tropfrost, ein Küchentisch, 2 Küchenschränke, sämmtliches Porzellan, Emaille, Blech- und irdenes Geschirr, 3 Erdöllampen, 2 Stühle, 2 Waschtische und Waschtöpfe und sonst noch verschiedene Gegenstände.

7714.2.1 NB. Sämmtliche Möbel sind bereits noch neu und gut erhalten.

Durlach, den 6. Juli 1901.
Der Waisenrath.
Mag. A. Kfelig.

Auf der Höhe der Zeit.

Einem verehrl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab photogr. Aufnahmen zu nachstehenden Preisen liefere:

Visit 1/2 Dhd. 3 Mf., 1 Dhd. Mf. 4.50,
Cabinet 1/4 Dhd. 6 Mf., 1/2 Dhd. 9 Mf., 1 Dhd. 14 Mf.

Da die Ausführung meiner Arbeit seit Jahren eine anerkannt gute ist, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Für größere Aufnahmen, Familien- und Vereinsgruppen etc. entsprechende Preise.

Eug. Butteweg, 37 Amalienstr. 37.

Ich habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen. 7142.3.3

Mein Bureau befindet sich **Akademiestrasse Nr. 14, II.,** in unmittelbarer Nähe der Justizgebäude **Karlsruhe, den 21. Juni 1901.**

Emil Müller, Rechtsanwalt.

Reisesaison 1901.

Moderne Handcameras und gediegenes Material für Amateur-Photographie in Reiseaufmachungen

empfehlen 7564.4.2

HOERTH, DAESCHNER & CO.,
164 Kaiserstrasse, gegenüber Herrn Hofphotogr. Suok.
Telefon 1274.

Gesuch.

Für eine junge Dame (Anfängerin) wird ein Klavierlehrer oder Lehrerin gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7655 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Circa 20 Mann

finden bei dem Straßenbau Achern-Caschachmalen auf längere Zeit Arbeit. Auskunft ertheilt **Franz Burger, Oberjabsch.** 8926a

15,000 Mark

auf 1. Oktober gegen sehr gute Sicherheit (cont. Verlag von Grundstücken) anzunehmen gesucht.

Offerten unter Nr. 7606 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jagdhund,

Brauntiger, kurz, 1 Jahr alt, noch roh und unbarbar, von hochpräz. Eltern, billig zu verkaufen. B. 847

L. Trunzer, Dorfstraße 41.

Haustelegraphen-Anlagen

und Reparaturen derselben werden prompt und reell ausgeführt. **Großes Lager in allen Div. Apparaten.** 5781*

Jul. Veessenmeyer,
Adlerstr. 40. Telefon 1471.

Aquarium

Ein noch gut erhaltenes wird zu kaufen gesucht.

Off. mit Preisangabe unter Nr. B11008 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Ein Herd

samt Rohr für 10 M., 1 großer, zweithüriger Schrank, 1 kleiner Küchenschrank, 1 einthüriger Schrank, ein Metallisch mit Marmorplatte, ein Tisch, 1 Nähmaschine, 1 Kanapee, 1 Krautkühler und sonst noch verschiedene in billig zu verkaufen.

Martgrafenstraße 40, Seitenbau, 2. Eingang, parterre. B11014

Bernhardiner, Hude, 1 Jahr alt,

schwarz und weiß gefleckt, gutmüthig und folgsam, wird in gute Hände abgegeben. Näh. zu erfragen Kaiserstr. Nr. 5, im Kontor. 7642.2.1

Junge Staare

sind zu haben. **Kreuzstraße 20, parterre, im Baden.** 7722

Arbeiterin u. Lehrling gesucht.

Für mein Corsetgeschäft suche ich zum sofortigen Eintritt eine Arbeiterin, sowie ein Lehrling. Meldungen am Sonntag von 9 bis 3 Uhr Waldstraße 86 im 2. Stock erbeten. 7721

Karoline Stein-Denninger,

Großh. Hoflieferantin.

Gesucht sofort zu kinderloser Herrschaft ein Mädchen. B11016
Augustastr. 20, 2. Stock, rechts.

Züchtiger Zimmermann

sucht alsbald Stelle als Polier oder Stiegenmacher. Gest. Offerten unter Nr. B11015 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Baden od. Bureau mit Wohnung, nahe beim Bahnhof, ist billig zu vermieten. **Bahnhofstr. 4.** B10928

Muallienstr. 46, 4. Et., rechts, Glasabschluss, ist auf sofort ein einfach möblirtes, freundliches Zimmer billig zu vermieten. Ansicht auf dem Kaiserplatz. B11017.2.1

Mühlburg, Rheinstraße 82, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller. Antheil am Trockenkühnen, auf 1. Oktober zu vermieten. B11010

Severstraße 22, 4. Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder auf 15. d. Mts. zu vermieten. B10999

Novads-Anlage 7 ist ein freundl. unmöblirtes Zimmer an eine anständige alleinstehende Frau zu vermieten. Näh. parterre. B10904.2.1

Nippurcerstraße 29b ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer auf sofort zu vermieten. B10999

Sophienstraße 37, 2. St., l., ist ein Zimmer und ein Mansardenzimmer an solide Arbeiter sofort billig zu vermieten. B10903.2.1

Waldhornstraße 58 ist ein möblirtes Zimmer an einen Arbeiter auf 15. d. M. billig zu vermieten. Näheres 3. Stock, links. B11002

Rheinstraße 79 in Mühlburg sind 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, sogleich oder 1. Oktober zu vermieten. B10981.3.1

Mühlburg, Eisenbahnstraße 7, ist ein Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten. B11004

Wohnung

per 15. Juli oder 1. August gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B10686 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu mieten gesucht.

Eine gut gehende Spezeret-handlung mit Wohnung wird auf 1. Oktober oder früher zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B10969 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Liederhalle Karlsruhe.



Am Dienstag den 9. Juli, Abends 8 Uhr beginnend, bei günstiger Witterung im Stadtgarten:

Sommerfest

mit Musik- und Gesangsvorträgen, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Ansuchen freundlichst einladen, daß die Mitgliederarten zum freien Eintritt berechnigt sind. Es wird gebeten, in dem für den Verein vorbehaltenen Theile des Gartens Platz zu nehmen. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf Donnerstag den 11. Juli verschoben.

Der Vorstand.



Freiwillige Sanitätskolonne des Karlsruher Männerhilfevereins.

Die Schlußübung des diesjährigen Unterrichtskurses findet am Sonntag den 7. Juli unter Beteiligung der Kolonnen Durlach, Ettlingen und Gießlingen in Durlach statt. Versammlung daselbst Nachmittags halb 3 Uhr auf dem Schloßplatz. Die verehrl. Mitglieder des Männerhilfevereins, die passiven Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner der Kolonne werden hiermit freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, 5. Juli 1901.

Der Kolonnenführer: Jahn, Hauptmann a. D.



Sonntag den 6. Juli, Abends halb 9 Uhr: Vereinsabend im Vereinslokal.

Sonntag den 7. Juli, Nachmittags von halb 3 Uhr ab, im Hardtwald - in der Nähe des Hofwasserwerks - Waldfest.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder nebst ihren werthen Familienangehörigen, sowie die hiesigen Militär-, Regiments- und Waffervereine freundlichst ein.

Der Vorstand.

Sanitäts-Verband Karlsruhe (Sanitäten-Krankentasse).

Sonntag den 7. Juli d. J., bei günstiger Witterung:

Grosses Garten-Fest

mit Glückshafen im „Feldschützen“, Karlsruhe, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen, Freunden und Gönnern des Verbands freundlichst einladen.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Der Vorstand.

Bei schlechter Witterung findet dasselbe am 14. Juli statt.

Fussball-Club Frankonia, Karlsruhe.

Am Sonntag den 7. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend, findet im **Café Nowack** unter

Garten-Fest

statt, verbunden mit Glückshafen, Tanz u. sonstigen Belustigungen. Wir laden hierzu unsere werthen Mitglieder und deren Familienangehörigen, sowie Freunde unseres Sports höflichst ein.

Artilleriebund St. Barbara Durlach.

Sonntag den 7. Juli feiert der Artilleriebund sein

Gartenfest

im **Caféhaus „zum grünen Hof“** in Durlach, verbunden mit Glückshafen und Tanz, wozu sämtliche Militär- und Waffervereine der Umgegend kameradschaftlich eingeladen sind. Um zahlreiches Erscheinen bittet.

Der Vorstand.

Fahrrad-Versteigerung.

Dienstag den 9. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage einer Herrschaft in meinem Lokale **Café Karl** und **Kaulestrasse** gegen Barzahlung folgende gut erhaltene, bessere Fahrräder:

- 1 in Nussbaum sehr reich geschmücktes Piano, vorzügliches Instrument mit Mechanikeinrichtung der berühmten Firma **Hermann** in Hamburg, 1 großer Spiegelschrank in Nussbaum gewicht, 1 Garnitur-Kanapee, 4 Sessel in rothbr. gepreßtem Blüsch, reich geschmückt, 1 großes Paneel-Kanapee, 1 Nussbaum gew. Waschkommode mit weißem Marmor und hohem Spiegelaufsatz, 1 vorzügliches, komplettes Bett mit weiß. gew. Bettlade, hohem Haupt und Kopfkissenmatratze, 1 reich geschmückter, großer Regulator, 1 Schrankstuhl, 1 Nachttisch, weiß Marmor, 1 polirte Bettlade mit Kopf, 1 Nähmaschine, 1 Ovalettisch, 1 Auszugstisch, 1 zweith. schöner Eisenschrank, 1 Gradmaßmaschine, 1 Stredentisch in Nussbaum, gew., 3 große Fensterstore mit Zug, 1 geflickter Wollschmel, 1 besseres Doppelläuf-Jagdgewehr, Central-Galber 16, 1 Jagdtasche in Leder zc.

B. Kossmann, Auktionator.

Piano kann vorher besichtigt und probirt werden.

Jagdhund,

ein ganz brauner, kurzhaarig, fern, circa 2 Jahre alt, guter Apporteur, verkauft, weil seine Jagd mehr Frivolität, Stenerneinnehmer in Grünwettersbach.

Tüchtige Bglerin

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Matt- und Glanzbügeln** bei häuslicher Bedienung und billiger Berechnung. **Frau Schell**, Göthe-straße 27, 4. Stock, links. B10903.22

Rheinische Acetylen-Industrie G.m.b.H.

Vertreter: **Karl Fr. Al. Müller**, Gas- und Wasserleitungsgeschäft, Karlsruhe, Amalienstrasse 7.

Der sowohl in Bezug auf Construction, sowie Bedienung einfachste **Acetylen-Apparat!** Absolut gefahrlose Gasbereitung! Aus stärkstem Material gefertigt, weit über die gesetzl. Vorschrift!

Kaufmännischer Verein „Merkur“ Karlsruhe. Heute Abend 9 Uhr beginnend gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal **Café Prinz Carl**, 4705. Der Vorstand.

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe. Abth. Stellenvermittlung. Vermittlung für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder Mk. 2.- für 3 Monate. Offene Stellen sind gratis vorgemerkt. Man verlange Bewerbungspapiere.

Verein 1858. (Kaufmann. Verein) Hamburg. 60000 Mitglied. 81000 Stck. bezeugt. Vermögen des Vereins und seiner Kassen 6350000 Mk. Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung, Unberührte Wohlfahrts-Einrichtung zu Gunsten der Mitglieder. Vereinsbeitrag jährlich Mk. 6.-, für den Rest des Jahres Mk. 4.-. Auskunft bereitwillig in der Geschäftsstelle bei Herrn **Jac. Steidel**, Marktgrabenstr. 26. Zusammenkunft jeden Dienstag Abend 9 Uhr im Landstreich.

Evangelischer Südstadt-Kirchenchor. Sonntag den 7. Juli, Vortrag zweier Lieder beim Gottesdienst in der Johanneskirche. 7719. Der Vorstand.

Klubabend (Total: Prinz Karl.) Heute Samstag Abend 9 Uhr: **Klubabend** wozu wir unsere verehrl. Mitglieder hiermit einladen. Der Vorstand.

Poseidon Karlsruher Schwimmverein. Jeden Montag Abends 9-10 Uhr: **Schwimmabend** im Bierordtsbad. Der Vorstand. Schwimmfreunde willkommen.

Odenwaldverein Karlsruhe. Samstag den 6. Juli 1901, Abends 9 Uhr, **Versammlung** im Vereinslokal zur „Loreley“. 7678. Der Vorstand.

Badlsruher Herzwasservincenz-Verein. Sonntag den 7. Juli: **Ausflug nach Ettlingen.** Abmarsch präzis halb 3 Uhr mit Punkt vom „Zivoli“. B10986. Der Oberherzwasservincenz.

Kaiser-Panorama 38 Kaiser-Passage 38. 7. bis mit 13. Juli: **Rom** mit St. Peterstraße u. Vatican ist noch diese Woche ausgestellt.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Näb. Gottesackerstr. 9, IV. B10922

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die tiefschmerzliche Nachricht, daß unser lieber und unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel **Emil Feigenbutz** Professor der Musik und Superintendent für das deutsche Schulwesen in Belleville (Illinois) nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 56 Jahren unerwartet verschieden ist. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: **Wilhelm Feigenbutz**, Hauptlehrer, Gaggenau. **Leopold Feigenbutz**, Hauptlehrer, Fellingingen. **Rudolf Feigenbutz**, Hauptlehrer, Eittingenweiler. **August Feigenbutz**, Hauptlehrer-Bw., Karlsruhe. **Anna Feigenbutz**, Hauptlehrerin, Gerlachheim.

Todes-Anzeige. Schmerz erfüllt theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, unvergesslichen Sohn und Bruder **Karl Deusch, Dreher,** im Alter von 19 Jahren in die ewige Heimath zu rufen. Karlsruhe, den 5. Juli 1901. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: **Familie Deusch.** Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 5 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 7711. Trauerhaus: Schützenstr. 46.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem so schweren Verluste unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, für die zahlreichen Kranzpenden, den erhabenden Grabgang, insbesondere den verehrl. Militärvereinen, sagen den innigsten Dank. **Krauthelm**, Ettlingen, Darmstadt, Mainz, Baden-Baden, New-York. 3922a. Familie **Reitter.**

Trauerhüte von **1 Mk.** an bis zu den feinsten Genres stets vorräthig. 7685.21 **Geschw. Gutmann** 38 Waldstrasse 38.

Tüchtige Möbelschreiner finden dauernde gutbezahlte Beschäftigung bei **M. Reutlinger & Cie.,** Möbelfabrik am Westbahnhof. 7707

Raminfeger, tüchtiger, findet für einige Monate Anstellung bei **R. Kreutzer, Raminfegermeister, Salem, Amt Ueberlingen.** 3925a

Verkäuferin-Gesuch. Ein besseres Papier- und Luxuswarengeschäft sucht für 1. September eine tüchtige, braverkundige Verkäuferin. Offerten nebst Photographie sind unter Nr. 7075 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 6.1

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen findet auf 1. August gute Stelle. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. B11011 Akademiestraße 16, II.

Gesucht ein Küchen- und Hausmädchen sofort. Monatlicher Lohn 25 bis 30 Mark. 7696.21 Rheinstraße 14, 3. Stock.

Kindermädchen mit guten Zeugnissen findet Stelle. **Frau Hoch. Krauss, Karlsruhe** Kaiserstraße 63. B10987

Maschinennäherin, eine tüchtige, findet sofort dauernde Beschäftigung im Korsettengeschäft **Marktgrabenstr. 48.** B10985

Junger Mann, 25 Jahre alt, mit prima Zeugnissen, in ein- u. dopp. Buchf. dem. läng. Jahre im Glas-, Porzellan-, Stein- u. n. Küchen-Einrichtungsgeschäft thätig, sucht alsbald dauernde Stellung. Gest. Offerten unter Nr. B10958 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Fraulein, der dopp. Buchf. u. Schreiben, mächtig, welches schon auf Bureau thätig war, sucht anderweitige Stellung, event. als Kassirerin. Offerten unter Nr. B10954 an die Exp. der „Bad. Presse“

Haushälterin. Eine gefeste Person mit guten Zeugnissen f. Stellung s. älterem, einzeln, best. Herrn, am liebsten auf dem Lande oder Ort. Offerten unter Nr. B10948 an die Exp. der „Bad. Presse“

Ein kräftiges Mädchen sucht sofort Stelle, am liebsten zu kinderlosen Leuten. Durlacher-Allee 40, 5. Stock, rechts. B11001

Augustenstr. 29 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Keller (auch für 2 Familien passend) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B10991.21

Augustenstr. 29 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. im 1. Stock bei **Milderhol.** B10990.21

Augustenstr. 9 ist eine schöne Parterrewohnung v. 3 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Auguststr. 11. B11000

Friedenstr. 28 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. August zu vermieten. B11007

Näheres im Vorderhaus 2. Stock. B10992.21

Morgenstr. 23 ist eine kleine Parterrewohnung von zwei kleineren Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. Stock daselbst. B10993.21

Kronenstr. 41 im 3. Stock ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf 1. Oktober, auch im Seitenbau, 2. St. links, eine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Keller per sofort oder auf 1. August zu vermieten.

Näheres bei Herrn **Bräuer** im **Engel od. Bräuerl. Hein. Fels, Arriegstr. 115.** 7684.21

Körnerstr. 31 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Balkon und Mansarde nebst Zubehör und ebenfalls im 4. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B10982.21

Schützenstr. 5, in nächster Nähe des Stadgartens, ist auf 1. Oktober eine schöne Parterre-Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, zu vermieten. Näb. im 2. Stock daselbst. B10983

Jährigerstr. 170, 4. Stock ist eine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.

Näheres beim **Dirk Engel** oder **Bräuerl. Hein. Fels, Arriegstr. 115.** 7683.21

Mühlburg. Sebansstr. Nr. 8a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. B10983

Mühlburg. Sebansstr. 11, 2. Stock, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 7710

Stadtgarten.

Sonntag den 7. Juli, Nachmittags 4 Uhr:
Grosses Konzert

der vollständigen Kapelle
des 1. Bad. Leibdragoner-Regiments Nr. 20
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn W. Kadocke.

Einmalige grosse Luftballonauffahrt

der Luftschifferin Fräulein Käthchen Paulus
aus Frankfurt a. M. in ihrem
Riesenballon „Meteor“
vom Stadtgarten aus.



Eintritt: Abonnenten 50 Pfg.
Nichtabonnenten 70

Kinder und Soldaten je die Hälfte. — Die Musikabonnements-
karten haben keine Gültigkeit. — Programme 10 Pfg.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Von Samstag den 6. d. M., Vormittags 9 Uhr an, findet
an der Kasse beim neuen Stadtgarten-Eingang ein **Verkauf**
von Eintrittskarten statt. — Sonntag den 7. d. M., ist von
Nachmittags 2 Uhr an auch eine Kasse beim alten Stadtgarten-
Eingang (links vom Festhalleportal) eingerichtet.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert bei gleichen
Eintrittspreisen in der Festhalle abgehalten, die Luftballon-
auffahrt aber Abends gegen 6 Uhr vom Stadtgarten aus
vor sich gehen. 7695

Variété Perkeo.

Heute Samstag den 6. Juli:
Grosse Gala-Vorstellung.

Anfang Abends 8 1/2 Uhr.
Sonntag den 7. Juli:
Zwei grosse Vorstellungen.

Anfang Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr.
Von 11—1 Uhr: **Frühschoppen-Concert.**

Auftreten sämtlicher neu engagierten Artisten I. Ranges bei freiem Eintritt.
Für gute Küche, ff. Stoff Bier (Kaiserbräu und Bilsner), sowie
nur reine, vorzügliche Weine ist bestens gesorgt. 7708
Sehr schöne Gartenwirtschaft.
Es ladet höflich ein P. Fröh.

Burghof-Garten.

Brauerei Fr. Hoepfner, Karl-Wilhelmstrasse 42.

Sonntag den 7. Juli, Nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des 7687

2. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 30

aus Nassau

unter Leitung des Stadtkomponisten Herrn Heinrich.

Eintritt frei!

Leonhard Helm.

Restaurant 3 Linden, Mühlburg.

Sonntag den 7. Juli, Abends 7 Uhr:

Grosses Gartenconcert

Eintritt frei. 7697

Es ladet höf. ein K. Michenfelder.

Zur Schützenliesl.

Heute Samstag Abend und morgen Sonntag:

Grosse künstlerische Vorstellungen

ausgeführt von dem Professor Breitbarth mit Gesellschaft.

Unter Anderem kommen großartige Zauberstücke zur Aufführung.
Die Direktion. 7699

Glockenlager. 7645, 2.1

Panther
ist der Name der ideal
vollkommensten deutschen
Vorrat-Ausstattung.

Fahrräder.
General-Vertreter:
Emil Kohn
(Inh.: Zipfel & Edelmann)
21 Kurvenstrasse 21.

Leichtester Lauf.

Rastatter - Hochherde
aus der grössten, bestingerichteten
Fabrik von **Stierlin & Vetter**.
Anerkannt vorzügliches Fabrikat
empfiehlt in reicher Auswahl von
24 Mark an 7698, 6.1

A. Rosenberger,
Eisenhandlung,
Ede Marien- und Schützenstr.

Uheilhaber,
Nur oder thätig, sofort
gesucht für Kunstmarkt.
ff. Chancen.
Werthe Offerten erbeten
unter Nr. B10976 an die
Expedition der „Bad.
Presse“. 2.1

Ein Kind (Mädchen) wird in
Pflege gegeben.
Offerten unter Nr. B10988 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Abhanden gekommen
ein Dackel,
schwarz mit braun-
nen Abzeichen, auf
„Baldmann“
hörens. Abgeb.
gegen gute Be-
lohnung.
Karl-Wilhelm-Strasse 24, 3. Stod.
Vor Anlauf wird genannt. B10924

Tausch-Kauf.
Villa mit Pension gegen
ein Privathaus.
In einem Bade und Luftkurort,
hochfein eingerichtete Villa mit 43
Betten, Gärten, würde ein Tauschkauf
gegen ein besseres Privathaus in
Karlsruhe abgeschlossen durch die
Vermittlungsbureau **Mack,**
Stuttgart, Hauptstätterstrasse 51/2.

Hotel-Verkauf.
In einer Stadt bei
Stuttgart ein sehr
rentables Hotel, hochfein
eingerichtet, Fremdenver-
kehr, sammt Betten und Inventar für
50 000 Mk., Anz. 6000 Mk., zu ver-
kaufen. 3918a, 2.1

Aug. Mack, Stuttgart,
Hauptstätterstrasse 51/2.

Für Metzger.
In belebtester Industriestadt des
badischen Oberlandes mit grosser
Garntion, die immer noch vergrößert
wird, ist wegen Krankheit des Be-
sitzers eine der besten Gastwirtschaften
(Realrecht) mit Metzgerei, an einem
jungem, thätigen Metzger unter
günstigen Bedingungen zu verpachten
zu verkaufen. Die Metzgerei ist
flottgehend u. hat insbesondere gut-
gehende Militärlieferungen, die über-
tragen werden. Bewerber, welche
tauglich u. nachweislich thätige
Beute sind, wollen Offerte unter
Nr. B10977 an die Exp. der „Bad.
Presse“ einreichen. 3.1

**Wegen Versetzung
zu verkaufen:**
1. Bäckstempel mit Rohr, 30 Mk. (An-
kaufspreis 55 Mk.), sehr gut erhaltene
Wheeler & Wilson Nähmaschine mit
Ständer, 40 Mk. (Ankaufspreis 120 Mk.),
kleiner Ofen 8 Mk., Glühstoffbatterie
2 Mk., Petroleumföcher 1.50 Mk.,
1. 2. Christbaumhalter 4 Mk., 1.
breiter Goldrahmen, Januarnagel 33x53,
beinahe neu, 30 Mk. und alte
Fahnen. Zu erf. unt. Nr. B10865
in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

2. noch gut
erhaltene **Herren-Anzüge**
sind billig abzugeben. B10989
Näheres Sofienstrasse 97, 2. Stod.

Baden-Baden, Conversationshaus.
Zur Feier des Höchsten Geburtsfestes
**Sr. Königl. Hoheit des
Erbgrossherzogs Friedrich von Baden**
Dienstag den 9. Juli 1901
Grosses Kunst-Feuerwerk,
arrangirt von Herrn **Wilhelm Weissenbach,** Kgl. Württemb.
Hoflieferant aus Stuttgart. 7618a

Festliche Beleuchtung des Conversationshauses.
Von Abends 8 Uhr ab:
Grosses Festconcert des städt. Curoorchesters
Abendzüge: Ab Baden landabwärts: 8⁴, 10¹⁰, 10²⁰, 11⁴, 12².
Ab Baden landaufwärts: 9², 10², 12².

Das Städtische Cur-Comité.

Rennen in Achern.
Sonntag den 7. Juli 1901, Nachm. 2 Uhr:
3 landw. Rennen, 1 Hürdenrennen,
3 große Offizierrennen.
Totalisator.
Auf dem Rennplatz:
Grosses Militär-Konzert. Wein- und Bier-Restaurant.
Nach dem Rennen: Eröffnung des reich ausgestatteten Gläs-
hafens, sowie verschiedener Schaustellungen auf dem Adlerplatz.
Abends 8 1/2 Uhr:
Grosses Militär-Konzert
in der Rathskellerhalle, ausgeführt von der vollständigen Kapelle des
2. brandenb. Manuevregiments Nr. 11 aus Saarburg, unter persönl.
Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn Zimmermann. 3845a, 3.3

Italienische Nacht.
Der Schmelz 3 (ab Karlstrasse 12, 36, ab Nassau 12, 58, ab
Baden-Baden 12, 54) wird am Sonntag in Achern anhalten.

**Grosses
Canzvergnügen**
am Sonntag den 7. Juli 1901,
wozu die Unterzeichneten ergebenst einladen.

Georg Rüseler, „Weisser Löwe“, Kaiserstr. 21.
Ludwig Herbst, „Saalbau“, Gottesauerstr. 27.
Friedrich Möhrlein, „Alte Brauerei Beck“,
Kaiserstrasse 13.
Karl Mössinger, „Zähringer Löwe“,
Ablerstrasse 18.
Leonhard Proner, „Degensfeld“, Degensfeldstr. 8.
Martin Remelius, „Gottesauer Schlösschen“,
Durlacher-Allee 27.
Theodor Ruf, „Auerhahn“, Schützenstrasse 58.
Friedrich Schäfer, „Württembergischer Hof“,
Uhländstrasse 22.
Karl Bauer, Werderstrasse 28.
Clemens Winkler, „Grüner Berg“,
Kaiserstrasse 33.
Joh. Schroth, „Goldener Kopp“,
Marktgrafenstrasse 49.
Johannes Förster, „J. Ritter“, Kronenstr. 46.
Karl Haury, „J. Bahnhof“, Kronenstrasse 54.
Friedrich Paschke, „J. Europäischen Hof“,
Johann Traud, „J. Prinz Heinrich“, Kurvenstrasse.

J. Blum's Zugvorrichtungen
mit 2 und 3 Stangen, fertig zum Gebrauch.
Unentbehrlich für jede Haushaltung. Jede
Hausfrau kann sie selbst auf- und abmachen.
— Viele lobende Anerkennungen. —
Ferner: **Kochherde** aus der
ersten Rastatter Herdfabrik, erstes Fabrikat
empfiehlt mit 5% Rabatt auf die Fabrikpreise.

J. Blum, Eisenhandlung,
4.3 Schützenstrasse 49. 7405

**Ehre dem Ehre
gebühret, ihm auch dem alten
Wein!**
Solche öfters prämiirt, erhältlich von den Lagern
F. W. Stengel
in Durlach und Umweg
Gegründet 1881.
5290, 2.2

**Ehre dem Ehre
gebühret, ihm auch dem alten
Wein!**
Solche öfters prämiirt, erhältlich von den Lagern
F. W. Stengel
in Durlach und Umweg
Gegründet 1881.
5290, 2.2

**Hochrentables
Anwesen**
in verkehrreicher Lage der Residenz,
zu jedem, auch grösseren Geschäftsbetrieb
wie auch zu Privatwecken
vorzüglich geeignet, zu verkaufen
oder gegen kleineres Anwesen zu
tauschen. 10.6
Offerten unter Nr. 6985 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu guter verkehrreicher
Lage der Stadt ist ein seit
längeren Jahren betrie-
benes gut gehendes Geschäft
der Lebensmittelbranche
trautheitshalber zu ver-
kaufen od. zu vermieten.
Einem alleinstehenden
Fräulein od. einer Wittwe
wäre Gelegenheit geboten,
sich eine sichere Existenz zu
gründen.
Offerten unter Nr. 7691
an die Exped. der „Bad.
Presse“. 2.1

Haus-Verkauf.
Neuerb. billig zu verkaufen
in der West-Stadt ein gut ren-
tendes 4st. Privathaus.
Off. erf. unt. Nr. B10978
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Cafelklaviere
gut renovirt zu Mk. 40.—,
250.—, 320.—, 350.— ab-
zugeben bei 7083, 5.3
M. Hack, Pianohandlung,
Karlsruhe,
neben dem Hauptbahnhof.

Ein feines Musikinstrument
(Orchestronet Böhmer) zum Drehen,
cm, mit 21 Notenklängen, für
65 Mk. zu verkaufen. B11006
Zähringerstr. 53a, 5. Stod.

Für Brautleute
ist eine schöne Aussteuer für
210 Mk. zu verkaufen, bestehend
in 2 frangösischen, aufgerichteten
Betten, Schifftimmer, Nachtschiff,
Zimmertisch, Stühle, Küchenschrank,
Schreibtisch und Herd. 7543, 10.5
Steintraße 6.

Spotbillig!
Wertvoller oder die es werden
wollen ist Gelegenheit geboten, sich
ein 12 Bände umfassendes Werk
günstig zu erwerben. Näh. **Kronen-
strasse 22, III. Stod.** B10926

**Kronenstrasse 5 sind 2 kleine,
gebrauchte Herde billig zu
verkaufen. B10997**

Eiserne Säule,
3,79 Meter, zu verkaufen. 7709
A. Metzger, Karlsruhe, II. B.

3 schöne Cleander 3. verkaufen
B11003 Rheinstraße 75 II.

Prima rote Dachziegel,
ca. 80,000 haben gegen Cassa
abzugeben 7705, 6.1
Gebr. Vetter, Sand-Ziegelei,
Bühl u. Ottersweier.

Grossherzog. Hoftheater
zu Karlsruhe.
Samstag den 6. Juli 1901.
Fünftes Gesamt-Gastspiel
des Königl. Theaters am
Gärtnerplatz in München.
Ingerade Tour (28. Vorstellung
außer Abonnement).
Zum ersten Male:

Die schöne Helena.
Komische Operette in drei Akten von
C. Meilhac und L. Halévy. Deutsch
von F. Zell und Julius Hopp.
Musik von Jacques Offenbach.
Inszeniert von Rudolf Haas.
Dirigent: Edward Steinböck.

1. Akt: „Das Orakel“. 2. Akt:
„Der Traum“. 3. Akt: „Die
Entführung“.

Kasse-Eröffnung 7 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittel-Preise.

Stadtgarten-Theater
Direktion: Dr. Th. Loewe,
Samstag den 6. Juli 1901,
Zum 2. Male: 7694

Ueber unsere Kraft.
Schauspiel in zwei Akten von
Wolfgang Ibsen.
Anfang 8 Uhr.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Sonntag den 7. Juli 1901:
Die Fledermaus.
Operette von Joh. Strauß.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Inventur-Ausverkauf.

Sämmtliche Sommer- und Saison-Artikel

werden in allen Abtheilungen meines Waarenhauses

von Sonntag den 7. bis einschl. Sonntag den 14. ds. Mts. zu bedeutend herabgesetzten Preisen

verkauft.

Nachstehend aufgeführte Waaren sind in allen Lagern gesondert ausgestellt und mit Ausverkaufspreisen versehen.

Abth. Kleiderstoffe. Einfarbige Cheviots, Crêpes 55, 95, 120 Pfg. Schwarze, gemust. u. glatte Alpaccas 85, 130, 160 Pfg. Gelle, glatte u. gemust. Sommerstoffe 70, 100, 140 Pfg. Moderne Streifen in Alpacca, Bolleer. 65, 95, 110 Pfg. Moderne Schotten f. Blusen u. Kleider 60, 75, 110 Pfg. Reste, Roben und Coupons enorm billig.	Abth. Seidenstoffe. Waschseiden in neuesten Dessins 85 Pfg. Bengalines für Blusen 98, 115, 130 Pfg. Gemusterte Taffets, Damasse etc. 170, 200, 250 Pfg. Schwarz reinseid. Merveilleux 110, 155, 180 Pfg. Damasse's 145, 190, 240 Pfg. Reste, Coupons für Blusen, enorm billig.	Abth. Wäschstoffe. Elsäßer Kattune und Percals 20, 30, 40 Pfg. Zephyrs, Organdys, Brocats, Satins 44, 50, 58 Pfg. Elsäßer Baumwoll-Flanell 38, 45, 54 Pfg. Reste und Coupons enorm billig.
Abth. Leinen- u. Baumwollwaaren. Wischtücher mit Aufschrift, Größe 60/60, St. 22 Pfg. Graue und weiße Handtücher, Mtr. 5, 18, 22 Pfg. Waschechte Gartendeckenstoffe, Mtr. 60, 80, 105 Pfg. Gartendecken, Stück 75, 135, 180 Pfg. Weiße Hemdentücher, Renforcés, Mtr. 18, 25, 30 Pfg. Reste, Reste-Coupons enorm billig.	Abth. Damen-Konfektion. 1 Posten eleganter Jaquettes früher M. 10.—, 16.—, 22.— jetzt M. 6.50, 10.—, 15.— 1 " " Tragen früher M. 12.—, 18.— jetzt M. 8.—, 12.— 1 " " Fülltragen früher M. 7.—, 10.50 jetzt M. 4.50, 7.— 1 " " Costumes früher M. 14.—, 20.— jetzt M. 9.—, 15.—	Abth. Blousen, Joupous, Kinderkonfektion. 1 Posten eleganter, seidener Joupous 10.—, 12.— M. 1 " " Waschblusen, neuester Façon 1.50, 2.— 1 " " Kinderwaschkleidchen—.75, 1.25, 2.— Knaben-Anzüge in Wolle und Wäschstoffen außerordentlich billig.
Abth. Strümpfe u. Socken. 1 Posten diamantschwarze Damenstrümpfe Paar 13 Pfg. 1 " schottische Damenstrümpfe, ächtl. " 75 Pfg. 1 " " Schweifsocken " 4 Pfg. 1 " " " " " 14 Pfg. 1 " weiße Damen- und Kinderstrümpfe in allen Größen unter Preis.	Abth. Handschuhe. 1 Posten Halbhandschuhe Paar 18 Pfg. 1 " " Kinderhandschuhe " 10 Pfg. 1 " " " " " 20 Pfg. 1 " " Damenhandschuhe " 35 Pfg. 1 " " " " " sehr preiswerth.	Abth. Bade-Wäsche. 1 Posten Waschlappen 2, 5, 10 Pfg. 1 " " " " " 5, 10, 15 Pfg. 1 " " " " " 25, 50, 100 Pfg. 1 " " " " " 1.50, 2.50, 3.50 M.
Abth. Negligé-Wäsche. 1 Posten weiße Damenhemden 65, 100, 150, 200 Pfg. 1 " " " " " 25, 50, 75, 100 Pfg. 1 " " " " " 75, 150, 200 Pfg. 1 " " " " " 75, 125, 200 Pfg. 1 " " " " " 100, 150 Pfg. 1 " " " " " 100, 150, 175 Pfg. 1 " " " " " 75, 100, 150 Pfg.	Abth. Schürzen. 1 Posten Damen-Hauschürzen mit Träger 60, 100, 150 Pfg. 1 " " " " " ohne Träger 40, 75, 100 Pfg. 1 " " " " " " " 50, 75, 100 Pfg. 1 " " " " " " " 50, 75, 125 Pfg. Kleiderschürzen, Kellnerinnenschürzen, in größter Auswahl.	Abth. Corsettes. 1 Posten Damen-Corsets 75 Pfg. 1 " " " " " 125 Pfg. 1 " " " " " 175 Pfg. 1 " " " " " 250 Pfg.
Abth. P u k. Garnirte und ungarirte Damen- und Kinderhüte, Herren- und Knaben-Strohüte, sowie sämtliche Putzartikel mit 30% Rabatt.	Abth. Teppiche. 1 Posten Schlafdecken, ca. 150x200, Stück 2.25 M. 1 " " Chenille-Zischdecken " 2.10 M. 1 " " Divandecken, ca. 150x300, " 6.75 M. 1 " " Bettvorlagen " .75 M. 1 " " Sopha-Teppiche, " 7.50 M. 1 " " große Salon-Teppiche " 21.— M. 1 " " Portièrenstoffe, Meter 35, 48, 65, 80 Pfg. 1 " " Gardinen-Reste zu halben Preisen.	Abth. Tricotagen. 1 Posten Herren-Beinkleider 0.75, 1.25, 1.75 M. 1 " " " " " 0.80, 1.25, 2.00 M. 1 " " " " " 0.60, 1.00, 1.25 M. 1 " " " " " 1.25, 1.75, 2.00 M. 1 " " " " " 0.75, 1.00, 1.75 M.
Abth. Schuhwaren. 1 Posten braune Damen-Schnür- und Spangenschuhe 2.55 M. 1 " " " " " Ziegenleder 4.90 M. 1 " " " " " Knopfstiefel, echtes Ziegenleder M. 5.10 1 " " " " " Herren-Halbschuhe, echtes Ziegenleder M. 5.05 1 " " " " " Schnürstiefel, echtes Ziegenleder M. 8.15 1 " " " " " Herren-Segettschuhe M. 2.75	Abth. Reiseartikel. Hand- und Couverttaschen, innen mit Leder gefüttert, 85, 110, 125 Pfg. Gürteltaschen in allen Farben 55, 75, 95 Pfg. Touristentaschen in gut. Segeltuch 85, 125, 145 Pfg. Segeltuchtaschen von Mark 2.50 an. Rucksäcke von gutem Stoff 110, 145, 165 Pfg. Plaidriemen, 60 cm lang 38 Pfg. Reiseecessaires 255, 315, 335 Pfg. Trinkbecher, Korb- und Feldflaschen, von 40 Pfg. an. Reisekäfer, gut geschlossen, 75, 110, 135 Pfg. Reise Spiegel, gut geschlossen, in ff. Lederetuis, in allen Größen, von M. 2.15 an. Handtaschen in Kindeleder etc., in allen Größen und Preisen vorrätig.	Im Souterrain. Eischränke M. 24.25 Garten-Gießkannen " 1.15 Sportwagen " 5.95 Kinderwagen außerordentlich billig. Reisekörbe, Reisekoffer, Handkoffer. Im Souterrain. In Glas-, Porzellan-, Steingut-, Emaille-Waaren, Haus- und Küchengeräthen denkbar größte Auswahl.
Abth. Tapissiererie. Hervorragend große Auswahl! Nur neueste Erscheinungen! Billigste Preise!		

Hermann Tietz.